Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 64. Freitag, den 15. März. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. März.

Die Herren Kaufleute E. Friesner und Wittig aus Berlin, Oesten aus Königsberg, Uhlmann aus Uhlfeld, Häsel aus Elbing, log. im Englischen Hause. Die Herren Oberst-Lieutenants a. D. v. Hintzmann Hallmann aus Matern, v. Zelewsky aus Lewino, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Grodzki aus Warschau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Ostern c. eintretenden Wohnungs-Wechsels, wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetz-Sammlung pro 1834 No. 15. Seite 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 11. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. April c. berichtigt sein, entgegengesetzten Falls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13., Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effecten auf deren Kosten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten ist der Herr Referendarius v. Sanden deputirt, und können sich die Interessenten während

der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei demselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 6. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Samuel Jacob Goldschmidt und die Jungfrau Sara Goldstein haben durch einen am 14. Februar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß die Frau Eva Wojanowsky geb. v. Paraschka in Pierßewo bei erreichter Majorennität die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Stellmacher Joseph Wojanowski ausgeschlossen hat, wird hiemit bekannt gemacht.

Carthaus, den 10. Februar 1844.

Königl. Landgericht.

4. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Piltz und die Wittwe Maria Wagner geb. Trapp haben durch einen am 20. Februar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Februar 1844.

Königl. Land und Stadtgericht.

5. Die Christine Schwarz, welche sich während ihrer Minderjährigkeit, und nach dem Tode ihres Vaters Jacob Schwarz mit dem Arbeitsmann Gottlieb Lemke aus Königl. Bukowitz verheirathete, hat bei erlangter Großjährigkeit erklärt, die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe auszuschließen.

Berent, den 1. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Zur Verpachtung des zum Nachlasse der separirten Großmann gehörigen, auf die Johann Daniel Preyschen Minorennen vererbten Grundstücks am Troyl No. 5. des Hypotheken-Buchs und der Hälfte der Nutzung des Hospital-Pachtlandes auf Ein Jahr vom 26. April d. J. ab, ist ein Termin auf

den 15. April c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt, wozu Pachtlustige vorgeladen werden. Die Vorlegung der Pachtbedingungen wird im Termin erfolgen.

Danzig, den 5. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Der Rest des zur Concurs-Masse des Kaufmanns G. H. Ziemens gehörigen Putzwaaren-Lagers, soll in dessen Laden auf dem alten Markt

am 25. März cr., Vormittags 9 Uhr,

in öffentlicher Auction gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 9. März 1844.

Königliches Land- und Stagtgericht.

Literarische Anzeigen.

8. Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz: in **Danzig** bei **L. G. Homann**, Jopengasse No. 598.

Hermes, Dr. K. H.

Geschichte der letzten 25 Jahre.

2 Bände gr. 8°.

in 12 Lieferungen geh. à Lieferung 7½ Sgr.

2te Auflage.

Von diesem anerkannt vortrefflichen Geschichtswerke ist im Januar die 9te Lieferung erschienen; die 10te Lieferung bereits unter der Presse erscheint im März und enthält, die Geschichte „der französischen Revolution von 1830.“ Die Verlagshandlung kündigt hiermit an, daß allen Subscribenten auf dieses Werk

vier schöne Stahlstiche

nach Original-Zeichnungen von Alf. Rethel gratis

geliefert werden, deren einer mit der 9ten Lieferung ausgegeben ist, die übrigen aber mit den noch erscheinenden 3 letzten Lieferungen folgen werden. Zugleich wird aber bestimmt und ausdrücklich erklärt, daß diese vier Blätter gratis nur den Subscribenten zu Theil werden, und daß mit der nahen Vollendung des ganzen Werkes unfehlbar ein erhöhter Ladenpreis unter Berechnung der Stahlstiche eintreten wird.

9. Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. erlaubt sich die verehrlichen Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden hiesiger Gegend auf gestern beigelegten Prospectus aufmerksam zu machen. Die Journale ad No. 2., 3., 5., 8., 10., 12., 16., 17., 18., 20., 22., 24., 25., sind bereits vorräthig und liegen zur Einsicht bereit.

10. **Alte Auflagen** des **Brockhausschen Conversations-Lexicons** können gegen die neueste Auflage oder andere Bücher **umgetauscht** werden. Unter welchen Bedingungen ist aus dem Anerbieten der Verlagshandlung bei mir einzusehen.

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

11. Sechste Vorlesung im Hôtel de Berlin.

Sonnabend, den 16. März 1844, Anfang 6 Uhr Abends. Herr Professor Anger: Ueber Abraham Gotthelf Kästner, als Mensch, Mathematiker und Dichter. — Herr J. Laun: Ueber Calderon und dessen Schauspiel: Das Leben ein Traum, im Vergleich mit Shakespeares Sommernachtstraum. — Ein Billet kostet 10 Silbergroschen.

12. Die vierte Concert-Unterhaltung findet Sonntag den 17. d. M., Mittags 12 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Statt. Eintrittskarten zu 15 Sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Röhr- & Köhn'schen Handlung zu bekommen. Carl Kloss.
Danzig, den 14. März 1844.
13. Meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise nach Neustadt ein herzliches Lebewohl. Dr. Robert Dross.
Neufahrwasser, den 15. März 1844.
14. Ein gesittetes Mädchen welches die Schneiderei erlernt hat, wünscht ein Unterk., im Laden oder bei Kindern, hier oder auf dem Lande. Näh. Burgstraße No. 1669. b.
15. Ein schwarzer und gelb gefleckter Dachshund hat sich von Jäschkenthal verlaufen; wer ihn Hundegasse No. 300. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung
16. Es sind mehrere Schlüssel mit einem Ring gefunden worden; der Eigenthümer derselben kann sich dieselben gegen Erstattung der Insertionskosten in den drei Mohren Holzgasse abholen.
17. Es wird ein junges Mädchen als Wirthschafts-Mamsell gesucht, jedoch muß sie in der feinen Kochkunst erfahren sein. Eine solche kann sich melden bei der Gesindevermietherin Hardegen, 2. Damm No. 1276.
18. Eine gesunde Amme, vom Lande gebürtig, wünscht zum 2. April ein Unterkommen. Zu erfragen Rittergasse No. 1678.

Vermiethungen.

19. Breitgasse No. 1203. ist 1 meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieth.
20. Breitg. 1203. sind 2 neu decorirte Zimmer nebst allen Bequeml. z. verm.
21. Vorst. Graben No. 175. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
22. Jopengasse No. 609. ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Küchen, Keller und Böden zu vermiethen und gleich zu beziehen.
23. Brodtbänkengasse No. 667. ist ein meublirter Saal nebst Seitenkabinet und Bedientengelaß zum 1. April c. zu vermiethen.
24. Heil. Geistgasse No. 754. ist eine neu decorirte Wohnung zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern d. J. zu beziehen.
25. Eine freundliche Stube ist an eine einzelne Dame zu Ostern oder gleich zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 239. 2 Treppen.
26. Ein gut meublirter Saal ist zu vermiethen Brodtbänkengasse No. 706.
27. Sandgrube No. 465. a. ist eine Stube mit Meubeln nebst Schlafcabinet zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Das größte feine Landbrod v. reinem Roggenmehl u. sehr gut gesalzen, Macaronen u. schöner starker Rum, die Flasche für 6 Sgr. ist Glockenthor No. 1963. zu haben.
29. Schönen braunen Maryländer Rauchtaback pro ℔ 8 Sgr., und ächten alten Rollen-Varinas pro ℔ 16 Sgr. empfiehlt O. R. Hasse am Brodtbänkenth. 691.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 64. Freitag, den 15. März 1844.

30. Die erste Sendung Tapeten-Borduren-Plafonds ist bereits eingegangen; auch erhielt von der letzten Messe eine Sendung schöner Schweizer gestickter, brochirter und carirter Gardinenzeuge nebst den dazu erforderlichen Besätzen, Franzen, Schnüren und Quasten, und eine große Auswahl Bronce-Sachen zu Gardinen, welche bei vorkommenden Gelegenheiten empfiehlt C. Wetzel,
Brodtbänkengasse No. 706.

31. Durch neue Zusendungen von der Frankfurt a. O. Messe ist mein Lager von Leinen- und Manufactur-Waaren wieder vollständig sortirt und empfehle ich besonders sehr schönen Bettdrillich, Federleinen, Bettparchend und Bettbezug, Schürzenzeug, leinene und baumw., couleurte und weiße Taschentücher, baumw. Strümpfe und Unterkleider, dunkle und helle Nesselcattune u. a. A. zu möglichst billigen Preisen. C. J. Löwens, Langebrücke.

32. Die neuesten **Herren-Hüte, Mützen** in **Filz und Tuch**, seidene **Taschen-Tücher** zu auffallend billigen Preisen empfiehlt das Modemagazin von

Philipp Löwy,
Lang- und Wollweberg.-Ecke No. 540.

33. Meine neuen Waaren von der Frankfurter Messe habe ich in großer Auswahl erhalten und empfehle selbige, wie auch mein aufs Beste sortirtes Leinwand-Lager zu den allerbilligsten Preisen.
C. L. Eisenack, Fischmarkt No. 1578.

34. Baumgartschegasse No. 1007. sind circa 100 Ctr. gut gewonnenes Kuhheu zu verkaufen. Wwe. Schlicht.

35. **Dresdener Oelfar en in Blasen,** zubereitet für die Herren Maler, erh. eine frische Sendung die Comm.-Handl. v. G. Voigt, Ketterhagscheg. 235.

36. Büchen 2-füß. Klobenholz pro Klafter 7 Rthlr., ganz klein gehauen Stubbenholz pro Klafter 7 Rthlr., in ganzen und halben Klaftern, frei vor des Käufers Thür erhält man auf dem Holzhof, Poggenpfuhl und Thornschegassen-Ecke.

37. Verschiedene Journale für 1843, unter denen mehrere mit Modenbildern und andern Kupfern, sind Frauengasse No. 887. billig zu verkaufen.

Edictal-Citationen.

38. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß

des am 28. November d. J. verstorbenen hiesigen Kaufmann Adolph Julius Kiepke, dem Antrage des Beneficial-Erben gemäß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 25. März 1844 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor v. Vegesack angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminalrath Skerle und Justizräthe Zacharias und Groddeck als Mandatarien mit der Anweisung in Vorschlag, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden soll, was nach Befriedigung der Gläubiger, welche sich gemeldet haben, übrig bleiben möchte.

Danzig, den 15. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 14. März 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	—	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—